

Christmas Around the World

Weihnachten auf der ganzen Welt



Christmas is a time of joy and celebration. Many countries have unique customs and traditions that help make this a happy season.

Weihnachten ist eine Zeit der Freude und des Feierns. Viele Länder haben einzigartige Bräuche und Traditionen, die zu einer glücklichen Zeit beitragen.

In Mexico, starting nine days before Christmas Day, children go through their neighborhoods reenacting Joseph and Mary's search for lodgings. Two children carrying figures of Joseph and Mary lead a procession to a particular house singing Christmas carols as they go. They knock on the door and ask for a room. At first they are refused, but then they are allowed in. A feast and celebration follow. Blindfolded children enjoy using a stick to try to break the piñata, a large brightly decorated paper figure hung from the ceiling and containing candy or small gifts.



In Mexiko gehen die Kinder neun Tage vor dem Weihnachtsfest durch ihre Wohngegenden und inszenieren die Suche von Josef und Maria nach einer Unterkunft. Zwei Kinder, die Figuren von Josef und Maria tragen, führen eine Prozession zu einem bestimmten Haus an und singen dabei Weihnachtslieder. Sie klopfen an die Tür und bitten um ein Zimmer. Zuerst werden sie abgewiesen, doch werden dann hereingelassen. Es folgen ein Festmahl und eine Feier. Mit viel Vergnügen versuchen Kinder mit verbundenen Augen die Piñata, eine große, bunt dekorierte Pappmachéfigur, die von der Decke hängt und Süßigkeiten oder kleine Geschenke enthält, mit einem Stock zu zerschlagen.

In Scotland, on the night after Christmas, boxes of food are wrapped and given to the poor.

In Schottland werden in der Nacht nach Weihnachten Kartons mit Lebensmitteln eingepackt und den Armen gegeben.



In Ireland, a candle is lit and put in the window on Christmas Eve to welcome any weary travelers.

In Irland wird am Heiligabend eine Kerze angezündet und ins Fenster gestellt, um müde Reisende willkommen zu heißen.

In Russia, some Orthodox Christians fast during a period before Christmas. Then, at the sight of the first star in the sky on Christmas Eve, a 12-course supper begins.

In Russland fasten einige orthodoxe Christen in der Zeit vor Weihnachten. Dann, beim Anblick des ersten Sterns am Himmel am Heiligabend, beginnt ein 12-Gänge-Abendessen.



In Greece, children go from house to house on Christmas Eve, knocking on doors and singing songs that herald the arrival of the Christ Child.

In Griechenland gehen Kinder am Heiligabend von Haus zu Haus, klopfen an Türen und singen Lieder, die die Ankunft des Christkinds verkünden.

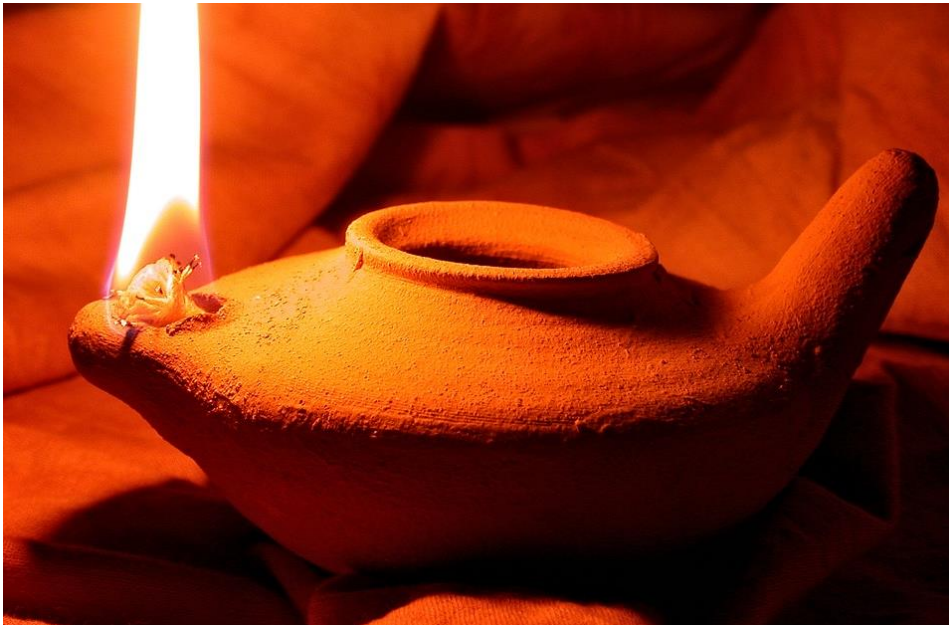


In Ethiopia, members of the Ethiopian Orthodox Church celebrate Christmas on January 6, following the ancient Roman calendar.

In Äthiopien sowie auch in anderen Ländern feiern Mitglieder der Orthodoxen Kirche Weihnachten am 6. Januar nach dem alten römischen Kalender.



© Ridvan Yumlu - PalPics



In southern India, Christians decorate their houses with clay lamps at night.

In Südindien schmücken die Christen nachts ihre Häuser mit Tonlampen.

Americans decorate their houses with brightly colored lights. In some parts of the country they also line the streets with candles.

Amerikaner schmücken ihre Häuser mit bunten Lichtern. In einigen Teilen des Landes säumen sie auch die Straßen mit Kerzen.



In the Philippines, Christmas carols start filling the airwaves as early as September.

Auf den Philippinen füllen Weihnachtslieder bereits im September sämtliche Radiosender.

Throughout Norway, people ring in Christmas by ringing bells at 5 pm on Christmas Eve.

In ganz Norwegen läutet man Weihnachten ein, indem man am Heiligabend um 17.00 Uhr Glocken läutet.



In many countries, nativity scenes are displayed to remind everyone of the birth of Jesus. In Italy, the family prays as the mother puts the figure of the Christ Child (Bambino) in the manger.

In vielen Ländern werden Krippen gezeigt, um alle an die Geburt Jesu zu erinnern. In Italien betet die Familie, während die Mutter die Figur des Christkindes (Bambino) in die Krippe legt.

And there is the Christmas tree, of course. There is considerable speculation as to how and when the evergreen became a symbol of Christmas, but many believe it can be traced to medieval Germany, where the Paradiesbaum, or Paradise tree, a type of evergreen, was decorated with red apples and used in a popular play about Adam and Eve that was put on at Christmastime, which ended with the promise of the coming Savior. The fact that the tree is always green symbolizes the eternal life that Jesus promises those who believe in Him. Just as the evergreen thrives even in winter, so Christ was triumphant over death.

Und dann ist da natürlich noch der Weihnachtsbaum. Es gibt beträchtliche Spekulationen darüber, wie und wann der immergrüne Baum zu einem Symbol für Weihnachten wurde, aber viele glauben, dass er bis ins mittelalterliche Deutschland zurückverfolgt werden kann. Dort wurde der Paradiesbaum, eine Art immergrüner Baum, mit roten Äpfeln geschmückt und in einem beliebten Theaterstück über Adam und Eva verwendet, das zur Weihnachtszeit aufgeführt wurde und mit der Verheißung des kommenden Erlösers endet. Die Tatsache, dass der Baum immer grün ist, symbolisiert das ewige Leben, das Jesus denen verspricht, die an Ihn glauben. So wie das Immergrün auch im Winter gedeiht, so hat Christus über den Tod triumphiert.



Perhaps the most widespread of all Christmas traditions—the giving of gifts to loved ones—has its roots in the gifts the wise men presented to Jesus. They had seen a sign in the heavens that signaled the Messiah’s birth, and they went to worship Him and presented His family with gifts of gold, frankincense, and myrrh. The gift of gold signified His royalty. The gift of frankincense signified His divinity. It was an aromatic resin from which incense and perfume fit for kings were made. Myrrh, the third gift, was another aromatic resin, from which perfume was made to embalm the dead. This signified Jesus’ humanity and that He would die for us. Jesus’ birth, suffering, death, and glory were all revealed in the wise men’s gifts.

Die vielleicht am weitesten verbreitete aller Weihnachtstraditionen – das Überreichen von Geschenken an geliebte Menschen – hat ihre Wurzeln in den Geschenken, die die Weisen Jesus überreichten. Sie hatten ein Zeichen am Himmel gesehen, das die Geburt des Messias signalisierte, und sie gingen hin, um ihn anzubeten, und überreichten Seiner Familie Geschenke aus Gold, Weihrauch und Myrrhe. Die Gabe des Goldes bedeutete Sein königliches Geblüt. Die Gabe von Weihrauch die Seiner Göttlichkeit. Es handelte sich hier um ein aromatisches Harz, aus dem Weihrauch und Parfüm für Könige hergestellt wurden. Myrrhe, die dritte Gabe, war ein weiteres aromatisches Harz, aus dem Parfüm zur Einbalsamierung der Toten hergestellt wurde. Dies bedeutete die Menschlichkeit Jesu und dass Er für uns sterben würde. Jesu Geburt, Sein Leiden, Sein Tod und Seine Herrlichkeit wurden in den Gaben der Weisen offenbart.



But why all these traditions? Let's travel back to the first Christmas Eve, where some shepherds are taking care of their flocks on a hillside near Bethlehem. A bright light bursts forth and angels announce the birth of Jesus in song. The shepherds are so excited that they run and tell everyone they can about what just happened. Imagine the joy that Mary and Joseph experience when they hold God's Son in their arms! That same unspeakable joy can still be felt today by all those who open their hearts to receive God's love in Jesus.

Aber warum all diese Traditionen? Reisen wir zurück zum ersten Heiligabend, an dem einige Hirten auf einem Hügel in der Nähe von Bethlehem ihre Herden hüteten. Ein helles Licht bricht hervor und Engel verkünden die Geburt Jesu mit Gesang. Die Hirten sind so aufgeregt, dass sie loslaufen und jedem erzählen, was gerade passiert ist. Man stelle sich die Freude vor, die Maria und Josef erlebten, als sie den Sohn Gottes in den Armen hielten! Dieselbe unaussprechliche Freude ist auch heute noch bei all denen zu spüren, die ihr Herz öffnen, um Gottes Liebe in Jesus zu empfangen.



www.freekidstories.org

Image credits (Images that are not in public domain are all used under Creative Commons license):

Page 1: Diana via [Stockvault](#)

Page 2: (top) Marrovi via [Wikimedia Commons](#) (bottom) Crystha06 via [Flickr](#)

Page 3: (top) Brizzle born and bred via [Flickr](#) (bottom) Chris Campbell via [Flickr](#)

Page 4: (top) in public domain (bottom) USACE Europe District via [Flickr](#)

Page 5: (top) Beautiful Faces of Berlin via [Flickr](#) (bottom) in public domain

Page 6: (top) Loozrboy via [Wikimedia Commons](#) (bottom) Keith Bacongco / [Wikipedia](#)

Page 7: Both images are in public domain

Page 7: Kazuh via [Wikimedia Commons](#)

Page 8: Anna via [Flickr](#)

Page 9: Sarah Browning via [Flickr](#)

Page 10: public domain

